

Ad hoc Pressemitteilung:

Binder+Co verbessert im 1. Halbjahr erneut alle Kennzahlen

Gleisdorf, 19. August 2008. Das überaus freundliche Marktumfeld sowie die gute Auftragsbasis, die Binder+Co im letzten Quartal 2007 gelegt hatte, ermöglichten dem steirischen Spezialisten für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik im 1. Halbjahr 2008 eine deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis.

Umsatz um fast ein Drittel gesteigert, EBIT verdoppelt

Die Binder+Co AG konnte ihren Umsatz im 1. Halbjahr 2008 um 30,9 % auf EUR 31,55 Mio. steigern (H1/2007: EUR 24,11 Mio.). Maßgeblich für diese beachtliche Zuwachsrate war die Abrechnung mehrerer Systemprojekte in allen drei Produktsegmenten Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik. Nicht zuletzt lieferte auch das Ersatzteil- und Servicegeschäft einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsverlauf. Die Bedeutung des After-Sales-Bereichs zeigt sich auch an dessen Umsatzanteil, der in den letzten Jahren konstant bei etwa 20,0 % liegt. Binder+Co profitiert hier von der verstärkten Nachfrage nach Einzelmaschinen aus den einzelnen Produktbereichen.

Die Auslandsumsätze betragen im Berichtszeitraum 84,7 % des Gesamtumsatzes (H1/2007: 78,6 %) und belegen damit die große Bedeutung des Exportgeschäfts.

Den größten Absatzmarkt von Binder+Co bildet dabei mit einem Umsatzanteil von 48,5 % EU-Europa (ohne Österreich), gefolgt von Osteuropa (CEE, GUS) mit 17,5 %. Asien und Australien steuerten 13,4 % der Umsatzerlöse bei, auf Afrika und Amerika entfielen in Summe 5,3 % des Umsatzes.

Das EBIT konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 auf EUR 2,76 Mio. (+90,3 %) nahezu verdoppelt werden (H1/2007: EUR 1,45 Mio.). Hauptfaktoren dieser gegenüber dem Umsatz überproportionalen Steigerung waren bessere Margen bei den abgerechneten Einzelmaschinenaufträgen sowie das starke Ersatzteil- und Servicegeschäft.

Auftragseingang mehr als verdoppelt

Den Auftragseingang konnte Binder+Co mit EUR 52,12 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr des vergangenen Jahres (H1/2007: EUR 24,73 Mio.) mehr als verdoppeln. Dadurch erreichte das Unternehmen mit Ende Juni einen Auftragsstand von EUR 40,64 Mio. – ein Volumen, das nicht nur stark über den Vergleichswerten (31.12.2007: EUR 20,07 Mio., 30.6.2007: EUR 16,64 Mio.) liegt, sondern auch eine gute Ausgangsbasis für das 2. Halbjahr 2008 darstellt. Auch für die Jahre 2009 und 2010 konnte damit bereits ein Auftragsvolumen von knapp über EUR 16,00 Mio. gesichert werden.

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung Europas (Westeuropa, CEE) hat deutlichen Einfluss auf das Wachstum von Binder+Co. Laut Europäischer Kommission (Stand: April 2008) wird für das Gesamtjahr 2009 von einem BIPWachstum von 1,5 % ausgegangen.

Auch wenn die Erwartungen für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung damit etwas weniger optimistisch ausfallen als ursprünglich erwartet, bleiben die Einschätzungen für Binder+Co über diesen Prognosen. Auf Grundlage der guten Performance im 1. Halbjahr 2008 erwartet das Management, dass sowohl Umsatz als auch EBIT für das Gesamtjahr 2008 über den Werten von 2007 liegen werden.

Binder+Co Aktie: Kursentwicklung folgt dem Markttrend

Der Kurs der an der Börse notierenden Binder+Co Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum im Einklang mit dem allgemeinen Markttrend einen Rückgang. Ausgehend von einem Niveau von EUR 12,79 zu Jahresbeginn 2008 gab der Kurs in den ersten sechs Monaten um etwa 7,0 % nach und erreichte am 30. Juni 2008 den Wert von EUR 11,90. Gemessen am ATX, der im selben Zeitraum um etwa 12 % nachgab, konnte sich die Binder+Co Aktie damit aber relativ gut behaupten.

Aktienrückkauf

Im Mai 2008 hat Binder+Co mit dem von der Hauptversammlung am 26. März 2008 im Volumen von bis zu 10 % des Grundkapitals genehmigten Aktienrückkauf begonnen. Ende Mai wurde ein Paket von 40.000 Aktien bei einem Kurs von EUR 11,75 erworben. Mit den rückgekauften Aktien soll das geplante Stock-Option-Programm für Mitarbeiter des Unternehmens bedient werden.

Über Binder+Co

Die Binder+Co AG ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Seit Dezember 2006 an der Wiener Börse, notiert das Unternehmen seit Juni 2007 im neu geschaffenen mid market Segment und wurde im Juli 2007 zum Regelmäßigen Freiverkehr zugelassen. Mit durchschnittlich 214 Mitarbeitern setzte Binder+Co im Jahr 2007 EUR 53,4 Mio. um und erwirtschaftete damit ein EBIT von EUR 4,9 Mio. Damit lag die EBIT-Marge bei soliden 9,2 %.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands
Tel.: +43/3112/800-363